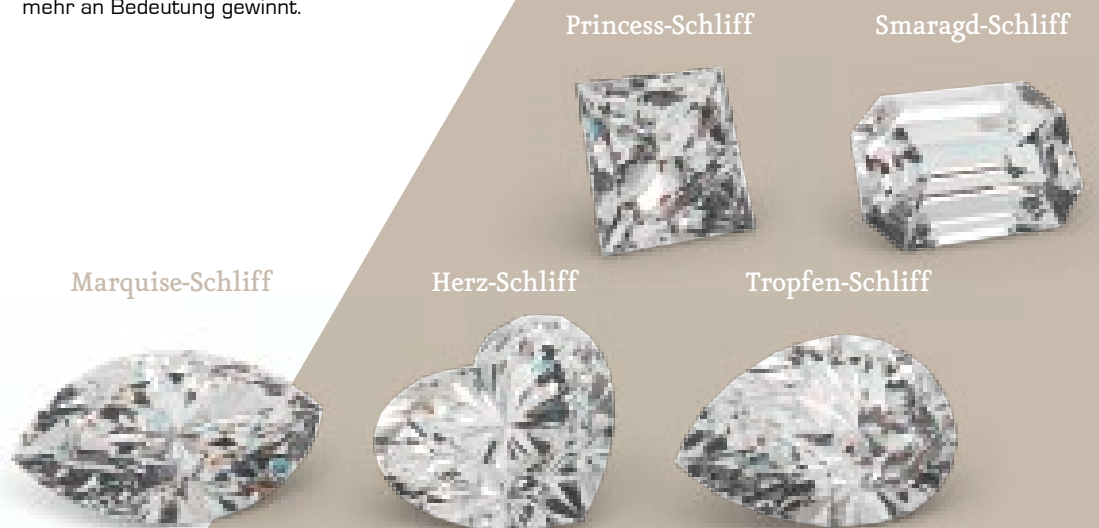




## Das Funkeln der Ewigkeit

Ein einziger Lichtstrahl genügt, und das Feuer im Inneren des Diamanten ist entfacht. Es gleicht nahezu einem Wunder, und so ist es keines, dass die Menschen diesen besonderen Edelstein lieben und begehren. Auch weil kein Diamant wie der andere ist. Jeder ist einzigartig und unverwechselbar.

Funkelnd wie Sterne am dunklen Firmament lodert in ihnen das Feuer aus dem Inneren der Erde. Seit Jahrhunderten verzaubern Diamanten die Menschen mit ihrer Brillanz, ihrem Funkeln und ihrer Schönheit. Und obwohl diese Schönheit natürlich auch bei einem der kostbarsten Geschenke der Natur im Auge des Betrachters liegt, gibt es objektive Qualitätskriterien, die Ihnen beim Kauf eines Diamanten helfen. Der Wert eines Diamanten wird bestimmt durch die sogenannten vier C: Carat, Cut, Color und Clarity. Dazu kommt mit Confidence ein fünftes, das gerade in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt.





### Cut (Schliff)

Es liegt in der Hand des Menschen, das innere Feuer der Diamanten zu entfachen. Denn erst der wohlproportionierte Schliff verleiht ihm sein unverwechselbares Leuchten. Ein guter Schliff reflektiert das Licht durch die richtigen Proportionen und die Anordnung der Facetten. Dabei ist es wichtig, den technischen Vorgang des Schleifens von der Form des Steins zu unterscheiden. Letztere unterliegt dem persönlichem Geschmack. Ein beliebter Schliff ist der runde Brillant-Schliff, aber auch der Smaragd-, Tropfen-, Princess-, Herz- und Marquise-Schliff werden häufig eingesetzt.

### Color (Farbe)

Diamanten werden in beinahe allen Farben des Regenbogens gefördert. Am bekanntesten ist der Diamant als farblos Edelstein, der das Licht wie ein Prisma bricht. Diese Idealform eines Kristalls ist jedoch äußerst selten. Die Internationale Vereinigung Schmuck, Silberwaren, Diamanten, Perlen und Steine, kurz CIBJO, unterscheidet die Transparenz von Diamanten mithilfe einer Skala von „Hochfeines Weiß +“ bis „Getönt 1–4“. Außerhalb Europas sind auch Bezeichnungen von D bis Z nach der Einteilung des Gemmologischen Instituts von Amerika (GIA) üblich.

### Clarity (Reinheit)

Als „Fingerabdrücke der Natur“ bezeichnet man die inneren Merkmale, bei denen es sich auch um kleine Einschlüsse handeln kann. Von ihnen hängt die Reinheit eines Diamanten und damit ein weiteres Qualitätsmerkmal ab. Oftmals sind sie erst in vielfacher Vergrößerung sichtbar. Auch die Reinheit unterteilt sich in verschiedene Grade und beeinflusst den Wert des Diamanten. Je reiner ein Diamant ist, desto seltener ist er zu finden.

### Carat (Karat)

Natürlich sind auch das Gewicht und die Größe eines Diamanten bei der Bewertung sehr wichtig. Das Gewicht wird in Karat gemessen und leitet sich aus der griechischen Bezeichnung für die Samen des Johanniskrautbaums („keration“) ab. Das Karat ist in 100 Punkte unterteilt. Ein Diamant von 50 Punkten wiegt also ein halbes Karat.

### Confidence (Vertrauen)

Das fünfte C gewinnt angesichts der Diskussionen um Diamanten aus Konfliktgebieten, durch Bestrahlung gefärbte Steine und synthetisch hergestellte Edelsteine immer mehr an Bedeutung. Der Erwerb eines Diamanten oder eines Diamantschmuckstücks ist immer Vertrauenssache. Als Basis eines guten Diamantkaufs ist die zuverlässige Ausbildung, Erfahrung und Reputation des Juweliers unerlässlich.

### Unterschiedliche Reinheitsgrade

IF	lupenrein, keine inneren Merkmale
WS 1–WS 2	winzige Einschlüsse
VS 1–VS 2	sehr kleine Einschlüsse
SI 1–SI 2	kleine Einschlüsse
Piqué 1	kleine Einschlüsse mit gutem Auge erkennbar
Piqué 2–3	Einschlüsse mit bloßem Auge leicht erkennbar

### Internationale Farbskala

CIBJO/IDC	GIA	BEZEICHNUNG
Hochfeines Weiß +	D	
Hochfeines Weiß	E	River
Feines Weiß +	F	
Feines Weiß	G	Top Wesselton
Weiß	H	Wesselton
Leicht getöntes Weiß +	I	Top Crystal
Leicht getöntes Weiß	J	Crystal
Getöntes Weiß +	K	
Getöntes Weiß	L	Top Cape
Getönt 1–4	M–Z	von Cape bis Gelb

